

Absichtserklärung der Landschaftsverbände zur Wiederangleichung der Instrumente zur Bedarfsermittlung

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und der Landschaftsverband Rheinland (LVR) erklären gemeinsam ihre Absicht, ihre Instrumente und Prozesse zur Bedarfsermittlung perspektivisch wieder anzugleichen und zu einem landeseinheitlichen Verfahren weiterzuentwickeln.

Hintergrund - Aktuelle Situation

Ursprünglich wurde das BEI_NRW im Jahr 2017 als gemeinsames Instrument konzipiert. Aufgrund unterschiedlicher Strukturen und Prozesse sowie der damit einhergehenden Anforderungen an ein Bedarfsermittlungsinstrument, wurde es in beiden Landschaftsverbänden spezifisch weiterentwickelt. Diese unterschiedlichen Entwicklungsschritte sollen nun als wichtige Erkenntnisgrundlagen für die gemeinsame Weiterentwicklung eines landeseinheitlichen Bedarfsermittlungsverfahrens genutzt werden.

Gemeinsame Ziele

- Die Landschaftsverbände LVR und LWL verfolgen das Ziel, ein **landeseinheitliches Bedarfsermittlungsinstrument** strukturiert und partnerschaftlich zu entwickeln, das fachlich und organisatorisch in beiden Verbänden einsetzbar ist, sowie die zugehörigen Prozesse so weit wie möglich anzugleichen.
- Für leistungsberechtigte Personen und Leistungserbringer in NRW soll ein einheitliches Verfahren nutzbar sein - unabhängig davon, welcher Landschaftsverband zuständig ist.

Leitplanken

- Die leistungsberechtigte Person erhält im Vorfeld der Bedarfsermittlung alle für sie notwendigen Informationen adressatengerecht aufbereitet.
- Die Bedarfsermittlung ist maßgeblich für die Personenzentrierung. Insbesondere die Zielplanung, Teilhabeorientierung und Sozialrauminklusion sowie Rehabilitationsgedanken sind zentrale Bestandteile.
- Der Zugang zu dem Verfahren muss niedrigschwellig sein. Die Unterstützung der Leistungsberechtigten Person durch eine Fachkraft beim Ausfüllen der persönlichen Sicht soll künftig eine Option, keine Voraussetzung mehr sein.
- Das IT-Verfahren soll selbsterklärend, nutzungsfreundlich sowie technisch und inhaltlich barrierefrei gestaltet sein.
- Im Sinne des Servicegedankens sollen erforderliche Unterlagen nur einmal eingereicht und Angaben nicht mehrfach gemacht werden müssen.

- Die Prozesse der Bedarfsermittlung sollen durch Digitalisierung effizient gestaltet werden. Analoge Zugänge sollen auf Wunsch weiterhin zur Verfügung stehen.
- Die Verfahren sind innerhalb der Landesverbände standardisiert, wobei einzelfallspezifische Regelungen bei der Anwendung des Bedarfsermittlungsinstruments jederzeit möglich bleiben.

Ausblick und Planung

Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen der Landschaftsverbände, an die die Bedarfsermittlungsverfahren angepasst sind, ist eine kurzfristige Angleichung nicht möglich. Eine schrittweise Annäherung erscheint realistisch, da sie die notwendige Zeit für die organisatorischen Anpassungen mit einbezieht, und sollte entsprechend in die Planung einfließen. Im Sinne größtmöglicher Personenzentrierung stehen die leistungsberechtigten Personen an erster Stelle der Bemühungen.

Daraus ergeben sich folgende Planungseckpunkte:

Erster Schritt:

- Angleichung der „Persönliche Sicht“
- Ziel: Die von der leistungsberechtigten Person genutzte Persönliche Sicht soll bei LWL und LVR gleich sein.
- Zeitliche Perspektive: 1 Jahr - bis Mitte 2026

weitere Schritte (bisher ohne konkrete Terminierung):

- Vereinheitlichung des geplanten Verfahrens aus Sicht der leistungsberechtigten Person
- Vereinheitlichung des geplanten Verfahrens aus Sicht der Leistungserbringer
- Entwicklung gemeinsamen Informationsmaterials mit gleicher inhaltlicher Ausrichtung und eines gemeinsamen Webauftritts zum BEI_NRW

technisch:

- Ziel: Entwicklung einer gemeinsamen technischen Lösung
- Das Beste aus den unterschiedlichen Entwicklungen soll zusammengeführt werden
- Erster Schritt: Kick-Off-Veranstaltung unter Einbindung der IT und weiterer Beteiligter von LVR und LWL

Haltern am See, 6. August 2025



Dirk Rist
Landesrat
Landschaftsverband
Rheinland



Takis Mehmet Ali
Landesrat
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe